

Kleine Anfrage

des Abgeordneten
Carsten Hütter, Fraktion AfD

Thema: **4. „Antifaschistischer Jugendkongress“ vom 4. bis 6. Oktober 2019 in Chemnitz**

Vom 4. bis 6. Oktober 2019 fand im Alternativen Jugendzentrum Chemnitz, das in kommunalem Eigentum befindliche Räumlichkeiten in Chemnitz nutzt, erneut der sogenannte „Antifaschistische Jugendkongress“ statt. Das Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen bezeichnete diese Veranstaltungsreihe vormals u.a. als „das Hauptereignis für Linksextremisten in der Region“. In der Programmankündigung der Veranstaltung für 2019 hieß es bereits, man wolle „wirksam gegen Rechte vorgehen“ und besprechen, wie man eigentlich mit politischen Gegner*Innen“ umgehen solle. Im Rahmen einer „Solierklärung“ bekennt sich unter anderem der vom Verfassungsschutz beobachtete „Rote Hilfe e.V.“ offiziell zur Unterstützung der Veranstaltung. Das AJZ Chemnitz erhielt beispielsweise im Jahr 2017 vom Freistaat Sachsen eine Förderung in Höhe von 16.500,00 Euro (vgl. Drs.-Nr.: 6/13162). An der Veranstaltung nahmen laut Programmankündigung unter anderem die vom Verfassungsschutz als linksextremistisch eingestufte „Undogmatisch Radikale Antifa Dresden“ (URA) und der Sächsische Flüchtlingsrat e.V. als Referenten offiziell teil. Letzterer erhielt über mehrere Jahre finanzielle Mittel vom Freistaat Sachsen, z.T. im 6-stelligen Euro Bereich (vgl. bspw. Drs.-Nr.: 6/10130).

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung in Bezug auf den diesjährigen „Antifaschistischen Jugendkongress“ und die Rolle des AJZ Chemnitz e.V. dabei, insbesondere zu linksextremistischen Inhalten, Anknüpfungspunkten und Teilnehmern?
2. Welche Straftaten wurden an welchen Orten im Zusammenhang mit dem Versammlungsgeschehen bzw. der Veranstaltung angezeigt oder registriert und welche weiteren Straftaten im Vorfeld oder Nachgang mit einem möglichen Bezug zur Veranstaltung sind bekannt? (bitte nach Tatvorwurf, Tatverdächtige, Tatzeitpunkt sowie Tatort und ggf. politischer Motivation untergliedern)

Dresden, **16.10.2019**

Unterzeichner: Carsten Hütter

Carsten Hütter, MdL

3. Wie viele Polizeibeamte waren im Zusammenhang mit dem „Antifaschistischen Jugendkongress“ vom 4. bis 6. Oktober 2019 im Einsatz? (bitte nach Einheiten, Mannstärke, Einsatzzeiten und Dienststellen aufschlüsseln sowie auch Anzahl der eingesetzten zivilen Beamten angeben)
4. Welche Fördermittel erhielt der AJZ Chemnitz e.V. seit seinem Bestehen vom Freistaat Sachsen? (Bitte aufschlüsseln nach Projekttitle, Projektbeschreibung/Projekthalt, Zielgruppe, Beginn und Ende des Bewilligungszeitraumes, Gesamtkosten Projekt, beantragte Zuwendung, bewilligte Zuwendung, Förderquote)
5. Welche Konsequenzen zieht die Staatsregierung aus der Teilnahme beziehungsweise organisatorischen Schlüsselrolle von vom Freistaat Sachsen geförderten Vereinen beim „Hauptereignis für Linksextremisten in der Region“?